

Infineon: Klage wegen Know-how-Diebstahls

Von: Dr. Joachim Gartz

14.07.2005

Der Chiphersteller Infineon wird von der israelischen Firma Green Power Technologies (GPT) wegen Know-how-Diebstahls beschuldigt. GPT-Chip-Technologie soll widerrechtlich in Infineon-Produkte eingebaut worden sein.

Infineon weist die Vorwürfe GPTs zurück und reagiert damit auf die Aussagen von Eitan Cohen, dem Chef von Green Power Technologies. Falls das israelische Unternehmen mit seiner Schadensersatzklage vor dem Münchner Landgericht durchkommen sollte, drohen Infineon Entschädigungszahlungen in dreistelliger Millionenhöhe. Bis Juli soll dem Gericht ein Expertengutachten vorliegen, das die Stichhaltigkeit der Vorwürfe prüfen soll. Cohen erklärte gegenüber der »Süddeutschen Zeitung«, dass sein Unternehmen ein Angebot Infineons, den Streit gegen eine Zahlung in Höhe von einer Million Dollar beizulegen, abgelehnt habe. Das Münchner Landgericht wird vermutlich noch in diesem Jahr ein Urteil fällen.

© InformationWeek 2004

URL:

<http://www.informationweek.de/cms/938.0.html?&scfp=9398>